

Einführungskurs in die visuelle Sonnenaktivitätsüberwachung vom 25./26. Februar 2012 im Observatorium Zimmerwald

Nachdem der Einführungskurs in die visuelle Sonnenaktivitätsüberwachung in der Sternwarte Uecht vor zwei Jahren auf reges Interesse gestossen war, wurde es Zeit für eine Neuausgabe dieses Events. Im Jahr 2010 hatten sich 16 Sonnenbeobachter - und solche die es werden wollten - angemeldet. Dieses Jahr hatten wir mit 18 Interessierten sogar noch mehr Anmeldungen. Und diese grosse Zahl bereitete uns dann auch gleich ein paar logistische Problemchen - da so viele Fahrzeuge unmöglich alle vor dem Observatorium parkieren konnten, mussten wir einen Shuttle-Fahrdienst zum grossen Parkplatz bei der Kirche einrichten und auch die Kapazitätsgrenze vom Seminarraum war bereits wieder erreicht. Es sollte ja jeder genug Platz für die Unterlagen und die Laptops haben. So ein Gedränge wie im kühlen und muffigen Keller der Sternwarte Uecht wollten wir auf gar keinen Fall wieder zulassen.

Nun ja, da alle Teilnehmer pünktlich eintrudelten, konnten wir - wie immer - mit Kafi und Gipfeli den Kurs beginnen. Thomas erfreute uns zuerst mit einem kurzweiligen Vortrag über die Beobachtung und Messung der Sonnenaktivität in der Vergangenheit, angefangen bei Jacques Cassini (1677 - 1756) über Friedrich Wilhelm Bessel (1784 - 1846), Heinrich Samuel Schwabe (1789 - 1875) bis hin zu Rudolf Wolf (1816 - 1893). Der zweite Teil war dann der zur Sonnenbeobachtung erforderlichen Instrumente und Hilfsmittel gewidmet. Es ist doch immer wieder erstaunlich wie sehr sich die verschiedenen Instrumente und der Beobachter (!) voneinander unterscheiden. Dazu hatte uns Thomas jede Menge Statistiken in den Kursordner eingereiht. Diese Diagramme boten dann auch gleich ein grosses Diskussionspotential.

Langsam aber sicher machte sich dann der Hunger durch knurren im Bauch bemerkbar - der ideale Zeitpunkt also, um gemeinsam ins Restaurant Löwen in Zimmerwald zu fahren und zu Mittag zu essen. Gut gestärkt - vielleicht sogar ein wenig zu gut - befassten wir uns am Nachmittag dann mit der visuellen Beobachtungstechnik. Die kurze Demonstration von Thomas dazu zauberte so manchem Teilnehmer ein Grinsen ins Gesicht und aus allen Richtungen klickten die Fotokameras... So hatte jeder ein Bild, wie ein wahrer Sonnenbeobachter auszusehen hat ;-) Vertieft wurde die Theorie mit ein paar Übungen die vor allem bei den Anfängern - aber auch bei den gestandenen alten Hasen - für rauchende Köpfe sorgte.

Nachdem der Nachmittag wie im Flug vergangen war, zeigte sich das wahre Gesicht der RWG-Mitglieder - und zwar beim gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Linde in Belp: Die **R**udolf

W

olf

G

astronomen in ihrem (zweiten) Element! So fand, lustig und heiter, dieser Tag ein verdientes Ende.

Der Sonntag stand dann im Zeichen des digitalen Beobachtungsprogramms. Nebst weiteren Übungen zur Fleckenzählung wurde auch auf das neue SDO-Programm eingegangen. Aber natürlich steht der Sonnenturm Uecht in Niedermuhlern mit dem hervorragenden Bildmaterial im Vordergrund. Dazu besuchten wir nach dem Mittagessen im "Gschneit" - mit der auch schon üblichen 45min. Verspätung - den Sonnenturm. Das Wetter stand heute nicht so ganz auf unserer Seite und es blies uns eine kühle Bise um die Ohren. Der Aufenthalt auf der Terrasse war demnach recht ungemütlich und die Besucher zwängten sich lieber in den geheizten Beobachtungsraum. Wegen der dichten Wolken musste aber auf eine direkte Beobachtung der Sonne verzichtet werden. Zum Glück ist ja das Bildarchiv des Sonnenturms bereits recht umfangreich.

Nachdem wir ins Observatorium Zimmerwald zurück gekehrt waren, gönnten wir uns noch einen "Abschieds-Kafi" - auch um wieder aufzutauen.



schnell noch die letzten Vorbereitungen getroffen - natürlich unter "Aufsicht"...



wie immer muss ganz genau geschaut werden, wenn man alle Sonnenflecken erwischen will...



so sieht ein richtiger Sonnenbeobachter aus...



(fast) alle Teilnehmer des diesjährigen Einführungskurses...



der Meister beim Vermitteln der Beobachtungspraxis...



Kaffee und ein Ginfeli zum Start am Morgen



zu fragen und zu diskutieren gibt es immer was...



gut eingepackt auf der Terrasse des Sonnenturms...